

caesiata Lg., ferner *Gnophos mendicaria* H. S. und *dilucidaria* Hb., die man an Fichtenstämmen und Felsen ruhend antrifft.

Von *Microlepidoptera* ist zunächst *Scoparia centuriella* Schiff. zu erwähnen. Dieser Zünsler hat eine interessante Verbreitung: Grönland, Labrador, Lappland, Finnland, Alpen, Glatzer Schneeberg, Grunwalder Tal bei Reinerz, Altvater und (sein vorgeschobenster Posten in Schlesien!) Hochwald im Waldenburger Gebirge. Seine Raupe frißt Moos und Flechten, die bekanntlich noch an den ungünstigsten Stellen gedeihen. Etwas häufiger ist die kleinere *Scoparia petrophila* Stf. (die von Pastor Standfuß entdeckte und baschriebene „Felsenfreundin“) in der Nähe der Schneebergsschweizeri anzutreffen; auf dem Riesengebirgskamm soll sie viel spärlicher vorkommen. Zur selben Zeit (Juli) fliegt *Pionea decrepitalis* H. S., die auch vom Gesenke, Riesen- und Waldenburger Gebirge, sowie aus den Alpen und schottischen Gebirgen bekannt ist.

Von Wicklern seien angeführt: *Tortrix paleana* Hb. (auch auf den Seefeldern bei Bad Reinerz), *steineriana* Hb., *alticolana* Hd., *viburniana* F., *Dichelia rubicundana* H. S., *Hemimene cacaleana* H. S.; von Federmotten: *Platyptilia gonadactylla* Schiff. (deren Räumchen in Blütenstengeln des Hufblattichs lebt) und *nemoralis* Z. (Raupe in Stengeln des Kreuzkrautes).

Von weiteren „Motten“, die im Schneeberggebiet bis in die höchsten Lagen gefunden werden, mag eine Auswahl genügen: *Incurvaria velutella* Z. und *rupella* Schiff., *Depressaria petasitis* Stdfs. (von Standfuß sen. entdeckt), *Gelechia viduella* F., *Plutella dalella* Stt., *Butalis noricella* Z., *Elachista stagnalis* Fr. und *abreviatella* Stt. (auch Bewohner des Hochmoors der Seefelder) und *Nepticula sorbi* Stt., deren Räumchen in Blättern von *Sorbus* miniert.

*

Pompilus frigidus Auriv. im Allgäu nachgewiesen.

Von W. Trautmann, Lautawerk.

Ich sammelte diese Art im Oythal bei Oberstdorf im Juni. Sie flog auf Sandbänken des Oybaches umher. Die Bestimmung verdanke ich Herrn Dr. A. Roman, Stockholm. Die Belegexemplare befinden sich im Naturhistoriska Riksmuseets, Stockholm. Beschrieben wurde diese Spezies aus Lappland, das ♂ ist durch seine schwarzen Haarbüschel am Bauch kenntlich, das ♀ ist nicht von *nigerrimus* Scop. zu unterscheiden.

*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927](#)

Autor(en)/Author(s): Trautmann Waldemar

Artikel/Article: [Pompilus frigidus Auriv. im Allgäu nachgewiesen. 123](#)